



Vorwärts und nicht vergessen!

150 Jahre SPD – 110 Jahre SPD Karben

Liebe Kärberinnen und Kärber,

nicht nur im Bund – nein, auch in Karben hat die SPD eine lange Tradition: Im August 1903 wurde der erste Karbener SPD-Ortsverein in Groß-Karben gegründet. Die damaligen Lebensbedingungen – viel Arbeit, wenig Brot, im Ort weder elektrisches Licht noch zentrale Wasserversorgung – führten zur Erkenntnis, dass man sich selbst für Veränderungen einsetzen muss.

■ Wohnraum damals wie heute ein Thema!

Schwerpunkt für die SPD vor Ort war damals die Bereitstellung von Wohnraum für die über 500 Flüchtlinge und Vertriebenen, die in Groß-Karben eine neue Heimat fanden. Zum Bau von Wohnungen wurde Gelände durch die Stadt angekauft und preisgünstig weitergegeben. Zusätzlich wurden der Wohnungsbau mit öffentlichen Geldern gefördert sowie städtische Wohnungen in Groß-Karben errichtet. Prinzip war generell: hinschauen, präsent sein und Lösungen im Interesse der Karbener Bürger finden.

Daran hat sich bis heute nichts geändert: Das Thema Wohnraum ist in Karben wie-

der aktuell geworden. Nachdem der soziale Wohnungsbau der 60er und 70er Jahre größtenteils abgeschrieben ist und nur sehr wenig nachfolgte, wird Wohnraum – auch in Karben – immer unerschwinglicher. Die SPD setzt sich daher für eine **25%-Quote für bezahlbaren Wohnraum (maximal 7,00 €/m²) bei Neubauten** in Karben ein.

■ Vereint gegen Rechts

Nach der Gründung der „Projektwerkstatt Karben“, einem Treff- und Austauschpunkt der „neuen Rechten“ in der Bahnhofstraße, haben die Karbener Bürgerinnen und Bürger deutlich gemacht, was sie davon halten und das „Bündnis offenes Karben“ gegründet. **Wir Karbener Sozialdemokraten unterstützen dies!** Wir werden in unserer Stadt keinen Nährboden für eine Geisteshaltung dulden, die Millionen von Menschen Tod und Verderben gebracht hat und appellieren an alle, dem Bürgerbündnis beizutreten, um gemeinsam Flagge zu zeigen.



Über 500 Bürgerinnen und Bürger gründeten im Juni das „Bündnis offenes Karben“ – mit an Bord natürlich die Karbener SPD. Weitere Informationen zur Projektwerkstatt, der „Identitären Bewegung“ etc. finden Sie u. a. hier: www.spd-karben.de; www.stolpersteine-in-karben.de; www.antifabi.eu und auch auf Facebook (Suche: Bündnis Karben).

■ Landtags- und Bundestagswahlen im September

Am 22. September wird in Hessen und Deutschland gewählt! Die SPD hat sowohl im Bund als auch in Hessen mit den Themen Mindestlohn, Datenspeicherung, Schulbildung, Generationengerechtigkeit etc. viele heiße Eisen im Feuer.

Lernen Sie im Innenteil **unsere Kandidaten der südlichen Wetterau für Landtag und Bundestag Jochen Schmitt und Stefan Lux** kennen und finden sie heraus, was sie bewegt und antreibt.

Unsere Kandidaten für Bundes- und Landtag stellen sich vor.

„Klare Kante“ und „Blick für das Wichtige“

In dieser Ausgabe des Karhener Spiegels möchten wir Ihnen unsere Kandidaten für den Land- und Bundestag vorstellen. **Beide Wahlen finden am 22. September statt. Sie haben die Möglichkeit mit Ihrer Erststimme direkt die Vertreter des Wahlkreises „Südliche Wetterau“ zu wählen.**

Damit Sie einen besseren Eindruck von unseren Kandidaten bekommen, haben wir die beiden zu ihrem Wahlkampf und ihren Zielen befragt:

Wie seid ihr zur Politik gekommen?

Stefan Lux: Durch Willy Brandt. Die Ausstrahlung seiner Person und seiner Politik hat eine ganze Gesellschaft verändert, und es lohnt sich, diese Arbeit fortzusetzen.

Jochen Schmitt: Bei uns zu Hause waren politische Themen immer Diskussionsgegenstand. Auch meine Klassenlehrerin in der Mittelstufe hat in mir ein starkes Interesse an Politik hervorgerufen.

Warum kandidiert ihr für den Bundes- bzw. Landtag?

SL: Weil die Wetterau wieder eine Vertretung im Bundestag braucht. Die

Interessen des ländlichen Raums müssen auch wieder in Berlin eine Stimme haben.

JS: Wir sehen doch alle, dass es so nicht weitergehen kann! Unser Bildungssystem schneidet im internationalen Vergleich schlecht ab. Trotz Vollzeitbeschäftigung reicht das Geld bei vielen nicht zum Leben. Die Rahmenbedingungen für die älter werdende Gesellschaft gilt es zu gestalten.

Was werden dann dort eure Aufgaben sein?

SL: Natürlich die Teilnahme an den Debatten zu den wichtigen Themen. Und natürlich müssen diese in den zahlreichen Ausschüssen fundiert vorbereitet werden.

JS: ... daneben steht natürlich auch die Arbeit im Wahlkreis an. Hier geht es mir darum, direkter Ansprechpartner für die Menschen der südlichen Wetterau zu sein.

Ist so ein Wahlkampf nicht stressig?

SL: Natürlich ist auch Stress dabei. Zum Glück habe ich meine Familie und mein Wahlkampfteam, die mich ganz toll unterstützen.

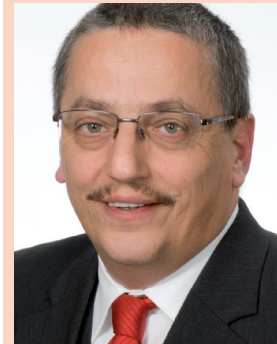
Ich denke, der Stress lohnt sich wenn man als Abgeordneter helfen kann, unser Land gerechter zu machen.

JS: Meine berufliche Tätigkeit bindet mich aktuell noch stark – das mit dem Wahlkampf unter einen Hut zu bringen, kann schon anstrengend sein. Ab August habe ich unbezahlten Urlaub, damit ich

Steckbrief:

Stefan Lux

www.stefanlux.info



Stefan Lux ist SPD-Bundestagskandidat für die Wetterau.

Der kantige 53-jährige ist verheiratet, hat zwei Töchter und lebt in Florstadt. Er ist seit 1976 in der SPD aktiv, momentan als Fraktionsvorsitzender in Florstadt und Mitglied des Wetterauer Kreistages. Er arbeitet als Betriebsleiter im Großhandel.

dann verstärkt die Probleme und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen kann.

Was sind Eure wesentlichen Ziele im Bundestag und im Landtag für die nächsten Jahre? Wo seht ihr die Schwerpunkte eurer Arbeit?

SL: In meinem Wahlkampf habe ich drei Themen, die mir besonders am Herzen liegen: Als erstes die soziale Gerechtigkeit.

Die Menschen in diesem Land müssen alle von ihrer Arbeit leben können!



Die Bundes- und Landtagskandidaten (v. l. n. r.): Matthias Görlach, Bettina Müller, Lisa Gnadl, Stefan Lux und Jochen Schmitt

Deshalb trete ich für einen Mindestlohn von 8,50 Euro ein. Niemand darf unter Altersarmut leiden müssen, und

Steckbrief: Jochen Schmitt

www.spd-schmitt.de



Jochen Schmitt ist SPD-Landtagskandidat für die südliche Wetterau.

Der 43-jährige gebürtige Klein-Karbener ist Volljurist und arbeitet bei der Stadt Rüsselsheim. Er leitet dort das Melde- und Standesamt. Er ist seit 1987 in der SPD aktiv war lange Jahre Vorsitzender der Karbener SPD sowie sechs Jahre hauptamtlicher Stadtrat in Karben.

wirkliche Chancengleichheit bei der Bildung muss endlich her!

Mein zweiter Punkt ist der Arbeitsmarkt. Hier gilt es, endlich die unfaire Bezahlung von Frauen zu beseitigen: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit, egal ob für Festangestellte oder Leiharbeiter. Dieses setzt natürlich starke Gewerkschaften voraus.

Der dritte und letzte Punkt sind unsere Kommunen im ländlichen Raum.

Auch in Zukunft muss dafür gesorgt werden, dass unsere Städte und Gemeinden handlungsfähig bleiben.

Leider weist die jetzige schwarz-gelbe Landesregierung den Kommunen immer mehr Aufgaben zu und kürzt ihnen gleichzeitig das Geld. Damit muss Schluss sein!

JS: Im Landtag sehe ich meine Hauptaufgabe im Abbau von Bürokratie und Verschlinkung der Verwaltungsstrukturen. Hier will ich ran, um mehr Geld für die wichtigen Projekte zur Verfügung zu haben.

Im Wahlkreis werde ich mich dafür stark machen, dass in jeder Kommune Modelle altersgerechten Wohnens entstehen.

Ebenso ist es mein Ziel, den Ausbau der Kindertagesstätten und der Ganztags schulbetreuung voranzubringen. Wichtig sind auch Infrastrukturprojekte, die das Verkehrsnetz der Wetterau verbessern, wie z. B. Ausbau der S6 oder der Lückenschluss der B3. Hierbei kann man in Berlin helfen, die entsprechenden Schwerpunkte zu setzen und in Wiesbaden Druck ausüben, dass es zügig umgesetzt wird.

Wie unterscheidet Ihr Euch von euren Konkurrenten?

SL: Politiker haben die Pflicht, ehrlich zu den Menschen zu sein und klare Aussagen zu treffen. Für meine „klare Kante“ bin ich bekannt – und ecke natürlich auch öfter mal an. Aber wir haben unsere Grundsätze, für die wir einstehen und die wir gegenüber den Bürgern vertreten müssen. Was wir nicht brauchen, sind Politiker, die sich jeden zweiten Tag eine neue Meinung zulegen.

Die SPD Karben liefert Ihnen wertvolle und wissenswerte Informationen zu kommunalen Themen über einen E-Mail-Newsletter. Falls Sie Interesse haben, können Sie diesen über unsere Homepage www.spd-karben.de anfordern.



Jochen Schmitt mit unserem hessischen Spitzenkandidaten Thorsten Schäfer-Gümbel

JS: Mein Fokus liegt natürlich viel mehr auf Bildungsthemen und Gerechtigkeit als bei meinem direkten Konkurrenten Tobias Utter von der CDU, der antreten wird, um seinen Landtagssitz zu verteidigen. Ich denke aber, dass ich näher an den Menschen dran bin und hoffe, dass man das zu schätzen weiß.

Wo kann man euch in den nächsten Wochen treffen? Wo werdet ihr Auftreten?

SL + JS: Wenn man Glück hat, trifft man uns an der Haustür. In den nächsten Wochen werden wir mit Hausbesuchen bei den Wählern beginnen. Wir werden uns dort vorstellen und versuchen, möglichst viele Menschen der Wetterau kennenzulernen.

JS: In den Gemeinden der südlichen Wetterau veranstalte ich Wanderungen unter dem Motto „Schmitteinander“. Eine gute Gelegenheit, sich vor Ort über die Bedürfnisse und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger zu informieren – vor der Kulisse unserer schönen Wetterau. Wer Interesse hat, kann sich auf meiner Website schlau machen – der nächste Termin ist für den 4. August in Karben vorgesehen. Ich freue mich über jeden, der mitwandert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: info@spd-karben.de. Oder bleiben Sie mit www.spd-karben.de immer auf dem neuesten Stand. Wir freuen uns über Ihre Kommentare.

Kulturwandel in Karben?

Wo bleiben Bildung, Partnerschaft, Solidarität?

Selzerbachschule muss richtige Ganztagsgrundschule werden!

Klein-Karbens Grundschule, die Selzerbachschule, wird Ganztagschule. Leider zeigt dieser Vorgang besonders gut die Versäumnisse der hessischen Landesregierung im Bereich Schulpolitik: Würden sich Eltern, Lehrer und die Stadt auf das Land Hessen verlassen, wäre das Angebot der Ganztagschule schlechter als das bisherige Betreuungsangebot.

Wie kann das sein? Aktuell haben die Eltern noch die Möglichkeit, die Kinder nach dem Schulende im städtischen Hort unterzubringen. Dieser ist an allen Werktagen bis 17:00 Uhr geöffnet, ein gutes Angebot für berufstätige Eltern. Durch den Status als Ganztagschule – nach dem Modell der aktuellen schwarz-gelben Landesregierung – erhält die Schule für den Ausbau zur Ganztagsgrundschule so wenig Geld, dass ein Betreuungsangebot nur an drei Tagen und auch nicht bis 17:00 Uhr sichergestellt werden kann. Die Stadt Karben hat daher reagiert und nimmt eigene kommunale Finanzmittel in die Hand, um das Angebot zu verbessern. Gemeinsam mit dem ASB wird das Angebot auf fünf Tage erweitert.

Wir Sozialdemokraten sagen deutlich: nach einem Wahlsieg werden wir diesem

Etikettenschwindel ein Ende setzen und jährlich 100 Grundschulen zu richtigen Ganztagschulen ausbauen! Ganztagschulen sollen eine verlässliche Betreuung garantieren.

Städtepartnerschaften

Karben hat 4 Städtepartner: Saint-Egrève, Ramonville, Luisenthal und Krnov. Ziel von Partnerschaften ist, sich kulturell und wirtschaftlich auszutauschen und sich über Grenzen hinweg zusammenzufinden. In diesem Sinne wurden die Städtepartnerschaften in der Vergangenheit gepflegt – unter Einbeziehung von Vereinen und Bürgern. Freundschaften sind über Jahre hinweg entstanden. Im neuen Stadtgebiet wurden Straßen und ein Platz nach den Partnern benannt.

Nun gab es den Vorschlag, den Krnover Platz umzubenennen. Angeblich sei er größer und zentraler als die Straßen, die anderen Städten zugedacht wurden. Die Partnerschaft mit Krnov besteht seit 20 Jahren, und sie war und ist wichtig, um Altlasten aus der Geschichte abzubauen und offen über Unterdrückung und Vertreibung zu reden. **Deshalb war die geplante Umbenennung ein Affront, deren Notwendigkeit sich uns Sozialdemokraten vollends entzog. Der unsensible Umgang mit unseren Partnerstädten passt nicht in unser weltoffenes Karben.**

Rotes Kreuz

Es ist gut so, dass das Rote Kreuz dank des öffentlichen Drucks weiterhin in Karben vertreten ist und mietfrei auf städtischem Gelände eine neue Unterkunft erhalten hat. Schließlich erbringt das Rote Kreuz für die Stadt unentgeltliche Leistungen und hat den bisherigen Standort vorbildlich gepflegt. **Ehrenamtliche und soziale Institutionen wie diese sind das Rückgrat einer Gesellschaft!**

Weitere Termine Was steht an?

So, 4. August (ab 14:00 Uhr)

Sommerwanderung mit Jochen Schmitt um die Trasse der Nordumgehung, Treffpunkt Hessenring

Sa, 10. August (ab 15:00 Uhr)

Dallesplatzfest in Groß-Karben an der evangelischen Kirche

Sa, 31. August (ab 16:00 Uhr)

Weinfest in Klein-Karben am Alten Rathaus in der Rathausstraße

So, 1. Sept. (ab 14:30 Uhr)

Familienfest im Albert-Schäfer-Haus in Petterweil

Weitere Details sowie alle weiteren bekannten Termine unter: www.spd-karben.de/Termine

Impressum

Karbener Spiegel –
unregelmäßig erscheinende
Zeitschrift der Karbener SPD

V.i.S.d.P.: Christel Zobeley

Herausgeber: SPD Karben
Assenheimer Str. 12
61184 Karben
Telefon: 06039/3128
E-Mail: info@spd-karben.de
Internet: www.spd-karben.de



Diese Drucksache wurde
klimaneutral produziert.

Bilder: SPD Karben
Redaktion: Christel Zobeley,
Jochen Schmitt,
Daniel Kömpel
Layout/Satz: Daniel Kömpel